

CDU-Fraktionsbüro ab 2. Mai wieder erreichbar

In der Zeit vom 19. bis einschließlich 28. April bleibt das CDU-Fraktionsbüro geschlossen. Ab Dienstag, 2. Mai, ist das Büro mit den Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr wieder besetzt.

Stadtbibliothek am Donnerstag und Freitag geschlossen

Wegen krankheitsbedingter Ausfälle bleibt die Stadtbibliothek Bergkamen am kommenden Donnerstag und Freitag (20.-21.04.) kurzfristig geschlossen. Am Samstag (22.04.) hat die Stadtbibliothek wie gewohnt von 10 – 12.30 Uhr geöffnet. Die Leseaktion der Vorlesepaten findet von 10.30 bis 11.30 Uhr statt! Die Leihfristen für zurückzugebende Medien werden von der Stadtbibliothek selbstverständlich automatisch um zwei Wochen verlängert.

Anfragen per eMail an stadtbibliothek@bergkamen.de werden umgehend nächste Woche beantwortet. Eine telefonische Erreichbarkeit während der Schließung am Donnerstag und Freitag kann aufgrund der personellen Situation nicht realisiert werden.

MdL Gosewinkel: Bürgersprechstunde in der Marina

Die SPD-Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel lädt am kommenden Freitag, 21. April, ab 15 Uhr zu einer Bürgersprechstunde am Hafen in Bergkamen-Rünthe ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Problemen, Fragen und Anregungen direkt in einem persönlichen Gespräch an Gosewinkel wenden. „Als Interessenvertreterin ist mir der persönliche Kontakt mit den Menschen sehr wichtig. Ich freue mich sehr auf den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Sprechen Sie mich gerne an“, sagt Gosewinkel. Über die stattfindende Bürgersprechstunde hinaus ist die SPD-Landtagsabgeordnete per Mail unter kontakt@silvia-gosewinkel.de erreichbar.

Toter aus Kanal ist 27-jähriger Bergkamener

Bei dem am Dienstag, 11. April, aus dem Kanal bei Hamm geborgenen Toten im Auto handelt es sich laut Staatsanwaltschaft Dortmund um einen 27-jährigen Mann aus Bergkamen. Der Mann wurde seit Anfang November vergangenen Jahres vermisst. Hinweise auf Fremdeinwirkung, so die Staatsanwaltschaft, lägen nicht vor.

Öffentlichkeitsfahndung mit Phantombildern nach schwerem Raub

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund hat die Polizei nun Phantombilder von zwei bislang unbekanntem Tatverdächtigen veröffentlicht, die am 21. März 2023 einen schweren Raub in einem Supermarkt in Selm begangen haben sollen.

Hier der Link zur Öffentlichkeitsfahndung:
<https://polizei.nrw/fahndung/103561>

Wer kennt die beiden Männer? Hinweise nimmt die Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 entgegen.

Lichtkunstführung zur späten Stunde

Lichtkunst gilt als moderne Ausdrucksform einer Kunst, die neue Wahrnehmungsräume öffnet. In Bergkamen gibt es acht Lichtkunstwerke, verteilt auf elf Standorte, die mittlerweile zu einem Teil städtischer Identität geworden sind. Einen Auszug der Bergkamener Lichtkunstwerke präsentiert der neue Imagefilm des Städtetzwerks HELLWEG – ein LICHTWEG. Hier geht es wirklich um Lichtkunst, nicht um Illumination. Die

Stadt Bergkamen ist Teil des Stadtenetzwerks HELLWEG – ein LICHTWEG in der Kulturregion Hellweg. Seit der Gründung des Netzwerks im Jahr 2002 ist die Zahl der Lichtkunstwerke im öffentlichen Raum der Städte Ahlen, Bergkamen, Hamm, Unna, Lünen, Fröndenberg, Soest und Schwerte auf 45 in der gesamten Kulturregion Hellweg gestiegen.

Bürger*innen, die Lichtkunst in Bergkamen real erleben möchten, sind kommenden Freitag, 21. April, eingeladen, für 3,00 Euro pro Person an der Lichtkunstführung „Stadtrunde zur späten Stunde“ teilzunehmen. Der Gästeführer Klaus Holzer startet um 21:30 Uhr am Haupteingang des Rathauses. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Hier gibt es den neuen Imagefilm zum Anschauen:
<https://www.bergkamen.de/kultur-tourismus-sport-veranstaltungen/kultur/licht-kunst-aktion/lichtkunst/> Weitere Informationen zum Städtenetzwerk HELLWEG – ein LICHTWEG:
<https://www.hellweg-ein-lichtweg.de/de>

Faustschläge wirksam – aber strafbar: „'n lieben Kerl“ soll zahlen

von Andreas Milk

Selten haben Gerichtstermine einen so hohen Unterhaltungswert wie der Prozess gegen den Bergkamener Manfred T. (55, Name geändert) im Amtsgericht Kamen. „Ich bin eigentlich 'n lieben Kerl“, stellte er sich vor. Seine Wahrheitsliebe unterstrich er mit dem Satz: „Lügen haben kurze Beine, und ich habe sowieso schon kurze Beine.“ Den Richter redete er zwischendurch mit „Sir“ an. Aber der Hintergrund war alles

andere als lustig. T., vielfach vorbestrafter Alkoholiker, lebt in Bergkamen in einer städtischen Notunterkunft, in der es regelmäßig Zoff zu geben scheint. Angeklagt war er jetzt wegen Körperverletzung. Im Oktober und im November 2022 soll er einem nervigen Mitbewohner jeweils einen Faustschlag ins Gesicht verpasst haben.

Und das gab T. auch ohne Umschweife – und wohl sogar ganz gern – zu. Besagter Mitbewohner muss T.s Schilderungen zufolge eine Landplage sein: dauernd schreiend, Türen schlagend, laute Musik spielend. Obendrein soll der Mann polnischer Herkunft seine deutschen Zwangsnachbarn als Nazis und „Hitler-Schweine“ beschimpft haben. Ein Zeuge – 70 Jahre, ebenfalls Bewohner der Unterkunft – bestätigte: Der Mann habe sich benommen „wie die Axt im Walde“, die Stadt habe nichts unternommen, die Polizei bei ihren Einsätzen auch nur „Du, du, du!“ gemacht. Manfred T.s Faustschläge dagegen hätten gewirkt. Seitdem sei nämlich Ruhe.

19 Eintragungen stehen in T.s Vorstrafenregister. T. hat auch schon im Knast gesessen. Dass der Richter ihn nicht wieder da hin schickte, hängt auch damit zusammen, dass T.s Ausraster angesichts der Wohnsituation und der Provokationen durch das Opfer verständlich sei: 90 Tagessätze à 15 Euro wegen Körperverletzung soll T. als Geldstrafe zahlen. Tut er das nicht, droht freilich doch wieder Haft: 90 Tage Gefängnis wären dann fällig.

Vier spannende Gästeführungen am kommenden Wochenende

Zu drei Gästeführungen lädt die Stadt am Wochenende ein: Los

geht es am Freitag, 21. April, mit der beliebten Lichtkunstführung „Stadtrunde zur späten Stunde“. Um den Nordberg herum gibt es eine ganze Reihe Lichtkunstwerke. Folgende Fragen werden im Rahmen dieser Führung beantwortet: Wie kommt eine Stadt, die sich lange als Malocherstadt verstand, dazu, sich so auf Kunst zu konzentrieren? Auf Lichtkunst, wo die Stadt fast ein Alleinstellungsmerkmal in der Region hat? Und was ist das überhaupt, Lichtkunst? Ist alles Licht Kunst?

Termin: Freitag, 21. April 2023

Beginn: 21:30 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Klaus Holzer

Weiter geht es am Samstag, 22. April, mit dem 1. Teil von „Overberge erleben“. Overberge ist heute eine der bevorzugten Wohngegenden in Bergkamen, obwohl die Spuren der früher intensiver betriebenen Landwirtschaft und des Kohlebergbaus noch stark sichtbar sind. Bei dieser Führung stehen Einblicke in das Leben in Overberges Norden im Mittelpunkt.

Termin: Samstag, 22. April 2023

Beginn: 14:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: HansasträÙe, vor der Sporthalle, Overberge

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Michaela Strunk

Am 13. Mai wird bei der Führung Overberge erleben (Teil 2) der südliche Teil von Overberge erkundet.

„Bergkamen im Nazionalsozialismus“ bietet am Sonntag, 23. April, einzigartige Einblicke in die Vergangenheit.

Zur Zeit des Nationalsozialismus haben viele Bomben Bergkamen einige Krater beschert, welche teilweise noch heute sehr gut

zu erkennen sind. Entdeckt diese historischen Reliquien und erfährt belegte und aufregende Geschichten über einzelne Schicksale, wie beispielsweise Zwangsarbeiter, Soldaten oder Bergkamener Familien. Wandert zudem auf den Spuren der Sturmabteilung (SA) und Schutzstaffel (SS), welche damals in ihren

Uniformen durch die Stadt schritten.

Termin: Sonntag, 23. April 2023

Beginn: 14:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Udo Nüsken

Bei der Erkundungs- und Besichtigungstour "Drusus, Varus und Konsorten" über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg werden am Sonntag, 23. April, mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer.

Termin: Sonntag, 23. April 2023

Beginn: 14:30 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Museumsplatz, Jahnstraße 31, Oberaden

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Elke Böinghoff-Richter

Für alle Führungen gilt, wer mitwandern möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Einschneidender Umbau an der Kreisverwaltungs-Spitze

Mit einem tiefgreifenden Umbau der Verwaltungsspitze rüstet sich der Kreis Unna für die mittel- und langfristigen Herausforderungen der Zeit. Nach der Benennung von einer neuen Dezernentin und zwei Dezernenten steht nun auch die Besetzung wichtiger Fachbereichsleitungen.

Die Organisation in fünf (statt bisher vier) Dezernaten ist bereits seit einiger Zeit vollzogen. Jetzt steht auch das Personaltableau: Gleich drei neue Dezernatsleitungen treten in den kommenden Wochen ihren Dienst in der Kreisverwaltung an. Das gaben Landrat Mario Löhr und Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke Ende letzter Woche im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. Gestern wurde der Kreisausschuss auch über die Neubesetzungen in anderen Führungspositionen informiert.

Landrat Mario Löhr verfolgt mit dem Umbau das Ziel, künftig wichtigen Schwerpunktsetzungen mehr Raum zu geben und konzentrierter auf aktuelle Herausforderungen einzugehen. „Ich gebe zu, ein so umfassender Umbau an der Verwaltungsspitze ist selten, vielleicht einmalig. Ich bin aber sicher so ein gutes Fundament für die gestiegenen Anforderungen zu haben“, erklärt der Verwaltungschef die Veränderungen.

Neuer Zuschnitt für Gesundheit und Bildung



Prof. Dr. Katrin Linthorst

ist ab Sommer für das neue
Dezernat Gesundheit und
Bildung zuständig. Foto:
Alexander Heine/Kreis Unna

Ein neu zugeschnittenes Dezernat Gesundheit und Bildung soll die Konzentration auf zwei zentrale Themen der Kreispolitik ermöglichen. Für Landrat Mario Löhr steht besonders die Versorgung im Gesundheitsbereich dabei im Vordergrund. Das Dezernat übernimmt ab dem Sommer Prof. Dr. Katrin Linthorst. Sie war lange Zeit Fachbereichsleiterin Gesundheitsmanagement in der Ruhrgebietsstadt Herne und hat aktuell einen Lehrstuhl an der Hochschule Coburg inne.

Mit Holger Gutzeit, der bislang für Personal, Service und Logistik in der Kreisverwaltung zuständig war, übernimmt ein erfahrenes Eigengewächs der Kreisverwaltung als Dezernent eine neue Aufgabe. In seinem Dezernat werden neben dem Veterinärwesen und der Lebensmittelüberwachung, der Fachbereich Straßenverkehr auch zwei neue Fachbereiche gebündelt.



Holger Gutzeit übernimmt
das Dezernat für
Veterinärwesen,
Lebensmittelüberwachung und
Straßenverkehr. Foto:
Leonie Bleimling/Kreis Unna

Integration und Bevölkerungsschutz als zentrale Themen

Mit einer Zusammenführung der kommunalen Ausländerbehörde und des Kommunalen Integrationszentrums in einen neuen Fachbereich soll der Fokus verstärkt auf Bleibeperspektiven, Ausbildung und Arbeitsvermittlung gelegt werden. „Wir reden in nahezu allen Branchen über Fachkräftemangel und brauchen für die Integration der Menschen, die zu uns gefunden haben, zu lange – das gehört für mich zusammen und da können wir besser werden“, fasst der Landrat seine Position zusammen. Mit der Leitung des neuen Fachbereichs wird Sengül Ersan betraut. Die Juristin leitete bislang die Stabsstelle für die Angelegenheiten des Landrats, Kreistag und Gleichstellung.

In einem ebenfalls neuen eigenständigen Fachbereich Bevölkerungsschutz reagiert Landrat Löhr auf die Bedeutung und die gewachsenen Aufgaben in diesem Bereich. Die Leitung dieses Fachbereichs ist derzeit noch ausgeschrieben und soll mit der aktuell vakanten Position des Kreisbrandmeisters verbunden werden. Zuletzt zeichnete Uwe Hasche für die weit überwiegende Zahl der jetzt in zwei Dezernate aufgeteilten Aufgaben verantwortlich. „Uwe Hasche hat in der Pandemie und bei seinen vielen anderen Verantwortlichkeiten viel auf sich genommen, dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken“, betont Landrat Löhr. Hasche erhole sich aktuell von den starken Beanspruchungen und werde danach mit neuen Aufgaben ins Kreishaus zurückkehren, so Löhr weiter.



Adrian Kersting wird
Dezernent für Bauen,

Wohnen, Geoinformation und
Kataster. Foto: Alexander
Heine/Kreis Unna

Den in den Ruhestand scheidenden Dezernenten Ludwig Holzbeck, in dessen Dezernat die Fachbereiche Bauen und Wohnen, Geoinformation und Kataster sowie Mobilität, Natur und Umwelt fielen, ersetzt positionsgetreu Adrian Kersting. Der neue Dezernatschef hatte bislang in der Stadt Werne den Bereich Straßen, Verkehr und Stadtentwässerung verantwortet. Auch er wechselt im Sommer ins Kreishaus. Als neuen Leiter des Fachbereichs Mobilität, Natur und Umwelt kann er dann Achim Wörmann begrüßen. Der Bochumer arbeitet aktuell als Amtsleiter Technischer Betrieb für seine Heimatstadt.

Mit Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke ist sich Landrat Löhr einig, personell eine gute und leistungsstarke Mischung gefunden zu haben. „Die Besetzungen von außen und die Auswahl, die wir dabei hatten, belegen die Attraktivität des Arbeitgebers Kreis Unna. Und die internen Besetzungen sind Beweis für unsere Bindungskraft und die Güte der eigenen Aus- und Fortbildung“, fasst Kreisdirektor Janke den Prozess der vergangenen Wochen zusammen. PK | PKU

Volksbühne 20 spielt „Residenz Schloss & Riegel“

Der Kartenvorverkauf für die Theaterveranstaltungen der Volksbühne 20 Oberaden läuft auf vollen Touren. Zur Premiere gelangt diesmal die Komödie „Residenz Schloss & Riegel“ von Winnie Abel. Der Dreiakter bietet ein heiteres, verwechslungsreiches Theaterstück, in dem Mißverständnisse und

Realitätsentzug zu einem absurden Verwechslungsspiel führen, auf das man schon sehr gespannt sein darf und der Humor wieder im Mittelpunkt steht. Die Schauspieler haben intensiv und mit Freude die Komödie einstudiert und sind schon gespannt auf die Resonanz des Publikums.

Der Theaterverein lädt hierzu an den Spielterminen am

Sonntag, den 07.05.2023, um 16.30 Uhr

Samstag, den 13.05.2023, um 18.00 Uhr

Sonntag, den 14.05.2023, um 16.30 Uhr

in das Martin-Luther-Haus der ev. Friedenskirchengemeinde in Bergkamen-Weddinghofen, Goekenheide 5 ein.

Nach dreijähriger Corona-Zwangspause haben wir endlich wieder den Spielbetrieb aufnehmen können und hoffen, dass unser in der Vor-Coronazeit begeistertes Publikum wieder zahlreich die Theateraufführungen besucht. Damals waren wir stolz stets einige hundert Theaterbegeisterte zu begrüßen.

Karten für die Aufführungen können ab sofort jeden Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr im Vereinsheim (neben der ehem. Gaststätte Westfalenkrug), Rotherbachstr. 154 in Bergkamen-Oberaden zum Preis von 9,- € im Vorverkauf erworben werden, sowie telefonisch bei Rainer Achsnich, Tel.: 02306-968500. Zusätzlich am 26.04. & 03.05.23 von 16 – 17 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen, Goekenheide 5.

Einbahnstraßenregelung

Preinstraße: VKU-Linie 127

fährt nicht wie gewohnt

Aufgrund von Bauarbeiten kann die Linie 127 der VKU nicht so fahren wie gewohnt. Von Dienstag, den 18.04.2023, bis voraussichtlich Freitag, den 28.04.2023, entfällt die Haltestelle „Nachtigallenstraße“ (nur Richtung Jahnstraße). Es gibt keine Ersatzhaltestelle.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen).

Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).